Preisüberwacher Stefan Meierhans
Auszug aus Newsletter 02.12.2011

Auslandpreisvergleich Tiermedikamente: Anzeichen für „Schweiz-Diskriminierung“

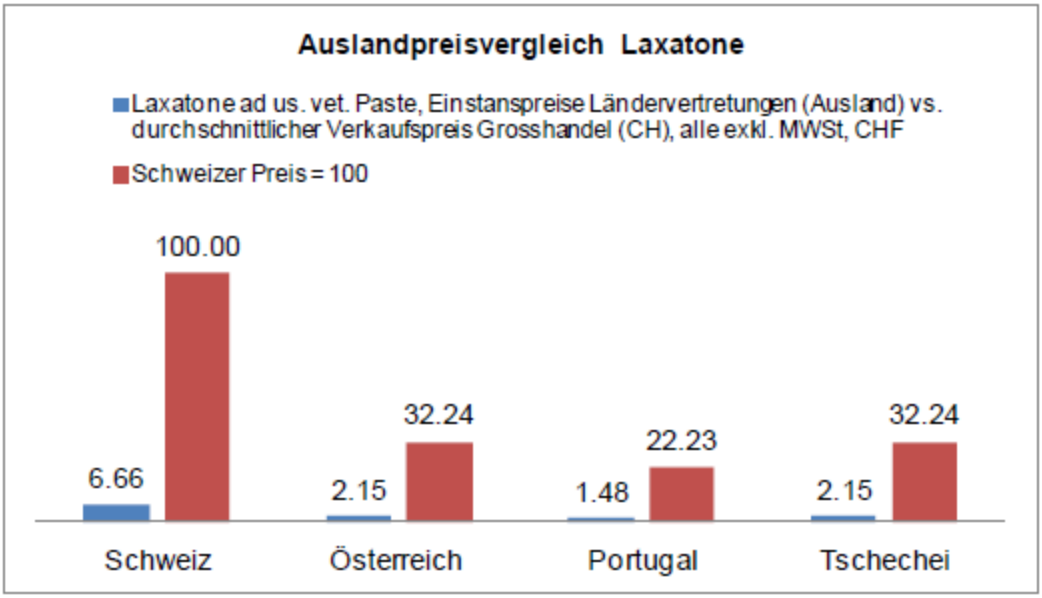
Die Preise für Tierarzneimittel in der Schweiz könnten im internationalen Vergleich überhöht sein. Entsprechende Hinweise liefert ein aktueller Preisvergleich des Preisüberwachers bei fünf ausgewählten wichtigen Präparaten. Gestützt auf die vorliegenden Anhaltspunkte behält sich der Preisüberwacher eine solche weiterführende Erhebung ausdrücklich vor.

Im ersten Halbjahr 2011 führte die Preisüberwachung einen ersten Auslandpreisvergleich mit fünf Tiermedikamenten durch. Die Namen geeigneter Medikamente – namentlich solche, für welche keine wirklichen Substitute bestehen – lieferte uns eine veterinärmedizinische Fachperson. Die Idee dieser Marktbeobachtung bestand darin, Anhaltspunkte für eine mögliche Preisüberhöhung gegenüber dem europäischen Ausland zu sammeln, da die Preisüberwachung regelmässig Hinweise von Tierhaltern erhält, dass in der Schweiz für Tiermedikamente zu viel bezahlt werden müsse. In der Schweiz unterliegen Tiermedikamente keiner direkten Preisregulierung. Die Zulassung von Tiermedikamenten ist dagegen staatlich reguliert mit Vollzug durch die Swissmedic.

Die Analyse hat bei drei der fünf untersuchten Medikamente Anhaltspunkte für Preisüberhöhungen ergeben. Der Vergleich bezieht sich immer auf Preise ohne MWSt, wobei die Umrechnung der ausländischen Preise in CHF aufgrund *durchschnittlicher* Wechselkurse während der ersten Jahreshälfte 2011 erfolgte: 1.27057 CHF/Euro, 0.1704 CHF/Dänische Krone, 1.4639 CHF/Britisches Pfund sowie 0.906 CHF/US Dollar.

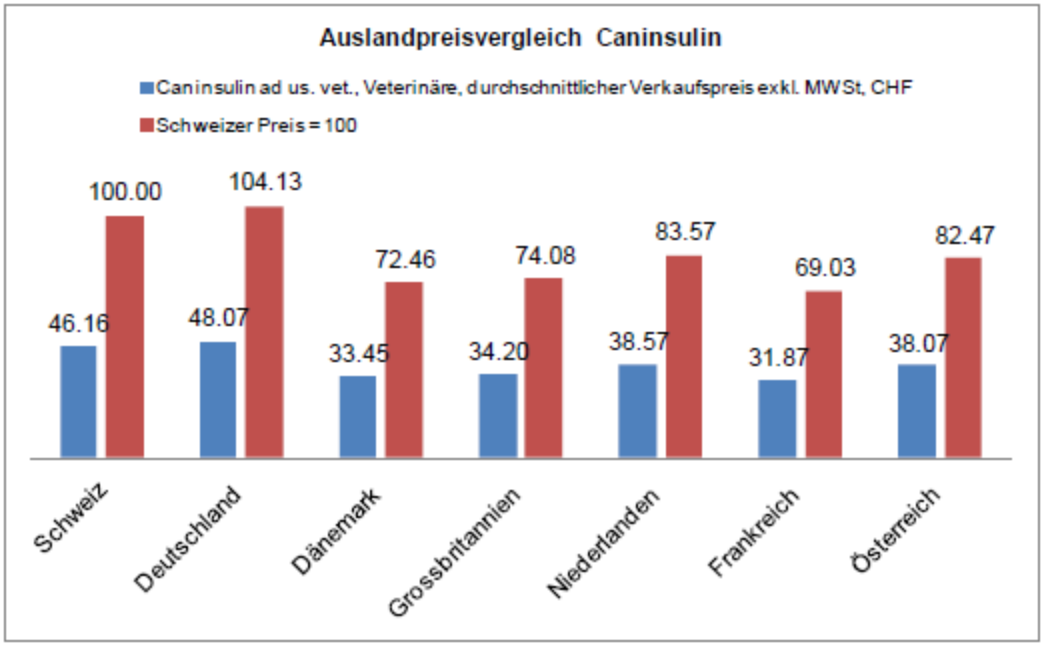
1. Laxatone ad us. vet., Paste

Aufgrund der gelieferten Preisdaten konnten bei diesem Medikament nur Einstandspreise des Herstellers für ausländische Ländervertretungen mit Verkaufspreisen für den Schweizer Grosshandel verglichen werden. Trotzdem existiert eine sehr grosse Preisdifferenz Schweiz-Ausland (Faktor 3-4), die sich nicht allein durch Margen der Schweizer Ländervertretung erklären lässt. Der Preis von Laxatone dürfte somit in der Schweiz überhöht sein, wenn der Schweizer Grosshandel das Medikament zum gut dreifachen Preis (100 / 32.24 = 3.1) kaufen muss, als z.B. die österreichische Ländervertretung dem Hersteller zu bezahlen hat, wie nachfolgende Abbildung zeigt:



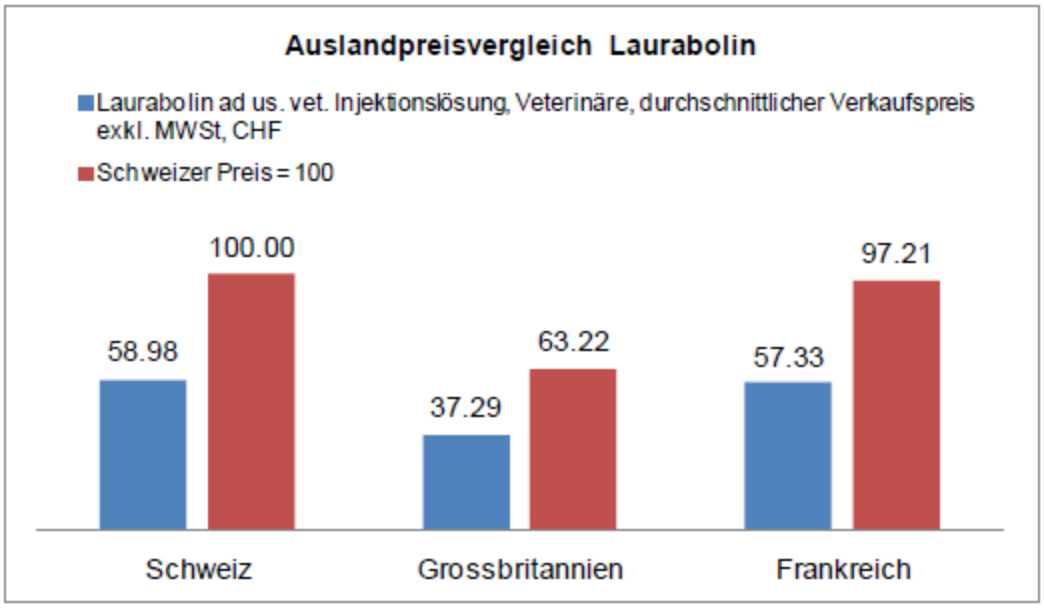
2. Caninsulin ad us. Vet

Bei Caninsulin konnten direkt Verkaufspreise an Veterinäre exkl. Mehrwertsteuer miteinander verglichen werden. Aufgrund der gelieferten Preisdaten gibt es gegenüber Deutschland keine Preisüberhöhung. Die Deutschen Veterinäre müssen sogar einen leicht höheren Preis (CHF 48.07 versus CHF 46.16) bezahlen. In den anderen fünf Vergleichsländern wird Caninsulin dagegen an Veterinäre im Vergleich zur Schweiz (=100 Indexpunkte) günstiger (Niederlande = 83.57 Punkte, was einem im Vergleich zur Schweiz gut 16% günstigeren Preis entspricht) bis deutlicher günstiger (Frankreich = 69.03 Punkte entsprechend einem rund 31% günstigeren Preis als in unserem Land) angeboten, wie nachfolgende Abbildung zeigt. Auch bei Caninsulin ist somit von einem überhöhten Schweizer Preisniveau auszugehen, wenn in fünf von sechs europäischen Vergleichsländern tiefere bis deutlich tiefere Verkaufspreise gegenüber den Veterinären zu beobachten sind.



3. Laurabolin ad us. vet., Injektionslösung

Bei Laurabolin konnte wie bei Caninsulin ein direkter Vergleich von Verkaufspreisen an Veterinäre gemacht werden, allerdings nur mit Grossbritannien und Frankreich. Während die Preise in Frankreich etwa gleich hoch sind wie diejenigen in der Schweiz, weist Grossbritannien gut 36% tiefere Preise auf, wie nachfolgende Abbildung zeigt. Die Schweizer Veterinäre müssen insbesondere im Vergleich zu ihren englischen Berufskollegen für dieses Medikament deutlich überhöhte Preise bezahlen.



Insgesamt muss diese Analyse als deutliches Indiz dafür gewertet werden, dass das Schweizer Preisniveau gegenüber dem europäischen Ausland tatsächlich überhöht sein könnte. Für eine klarere Aussage müsste eine breiter abgestützte Untersuchung durchgeführt werden, welche sich die Preisüberwachung aufgrund der vorstehenden Resultate ausdrücklich vorbehält.

[Stefan Meierhans, Manuel Jung]